

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **70 (1983)**

Heft 6: **Schulturnen - Schulsport II**

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Defekte an Hochsprungmatten...

verursacht durch Vandalen, Fahrlässigkeit usw.
vermeiden mit der neuen Hochsprungmatte:

hoco-Mobil

Einfach zusammenklappen und wegfahren!
Verlangen Sie bitte unsere Unterlagen.



K. Hofer, Emmentalstrasse 77
3510 Konolfingen
Telefon 031 99 23 23

Schwimmen als Schulsport

Walter Bucher

Umfragen bei Kindern und Erwachsenen über die Beliebtheit von Sportarten zeigen immer wieder, dass Schwimmen an vorderster Stelle steht. Schön und gut, nein: sogar erfreulich! Doch weshalb sind trotzdem viele unserer Hallenbäder häufig stundenlang fast leer? Unsere Kinder und Erwachsenen können doch sicher alle schwimmen! Schwimmen schon, aber schwimmen – einfach so – ist doch eigentlich nicht sehr attraktiv. Hin und her, natürlich nur in einer Richtung, und ja nicht spritzen oder sogar Wellen schlagen!

Da baut man beispielsweise im Hallenbad Zürich-Oerlikon eine Rutschbahn, und sofort ist das Hallenbad (wieder) voll. Es wäre natürlich unklug, nun deshalb überall Rutschbahnen einzubauen. Doch dürfte diese Idee mindestens anregen. Es stellt sich also grundsätzlich die Frage, wie unsere Hallenbäder attraktiver gestaltet werden könnten. Was wäre also in einem Hallenbad alles möglich? (Was eben mehr Spass macht als hin- und herschwimmen und trotzdem ein intensives Bewegen erlaubt, ja sogar provoziert!) Vielleicht würde eine Änderung der Badeordnung schon vieles möglich machen?

Ein anderer Ansatz kann aber auch im Angebot unseres Schulschwimmunterrichtes gesehen werden. Werden unsere Kinder zu attraktive-

ren Wassersportarten als (nur) Schwimmen angeregt oder sogar geschult? Liegt nicht hier eine echte Chance, den Schulschwimmunterricht attraktiver und vielseitiger zu gestalten? Wäre durch einen abwechslungsreichen Schwimmunterricht nicht auch ein bedeutender Beitrag in Richtung Life-time-Sport geboten? Denn in unserem Lehrmittel «Turnen und Sport in der Schule, Band I» wird ja ein gegenwarts- und zukunftsorientierter Sportunterricht gefordert!

Vielseitigkeit im Unterricht stellt natürlich auch höhere Anforderungen an den Lehrer. Ist nun ein Primarlehrer, der Schwimmunterricht erteilt, in dieser Aufgabe überfordert? Sollte er in der Lage sein, Kunstschwimmen oder sogar Wasserball unterrichten zu können? – Da es sich einerseits in all den Disziplinen lediglich um Grundfähigkeiten und -fertigkeiten handelt und andererseits Kinder im Primarschulalter (vor allem 4. bis 6. Klasse) praktisch «auf Anhieb» lernen, wäre es schade, wenn diese Voraussetzungen nicht genützt würden. Deshalb soll die folgende kleine Sammlung von Spiel- und Übungsformen dazu dienen, den Einstieg in vielleicht noch nicht bekannte (Wasser-) Sportarten zu finden. Die Aufgaben sind durchwegs als Aufforderung formuliert. Der Lehrer muss also nicht unbedingt vorzeigen.